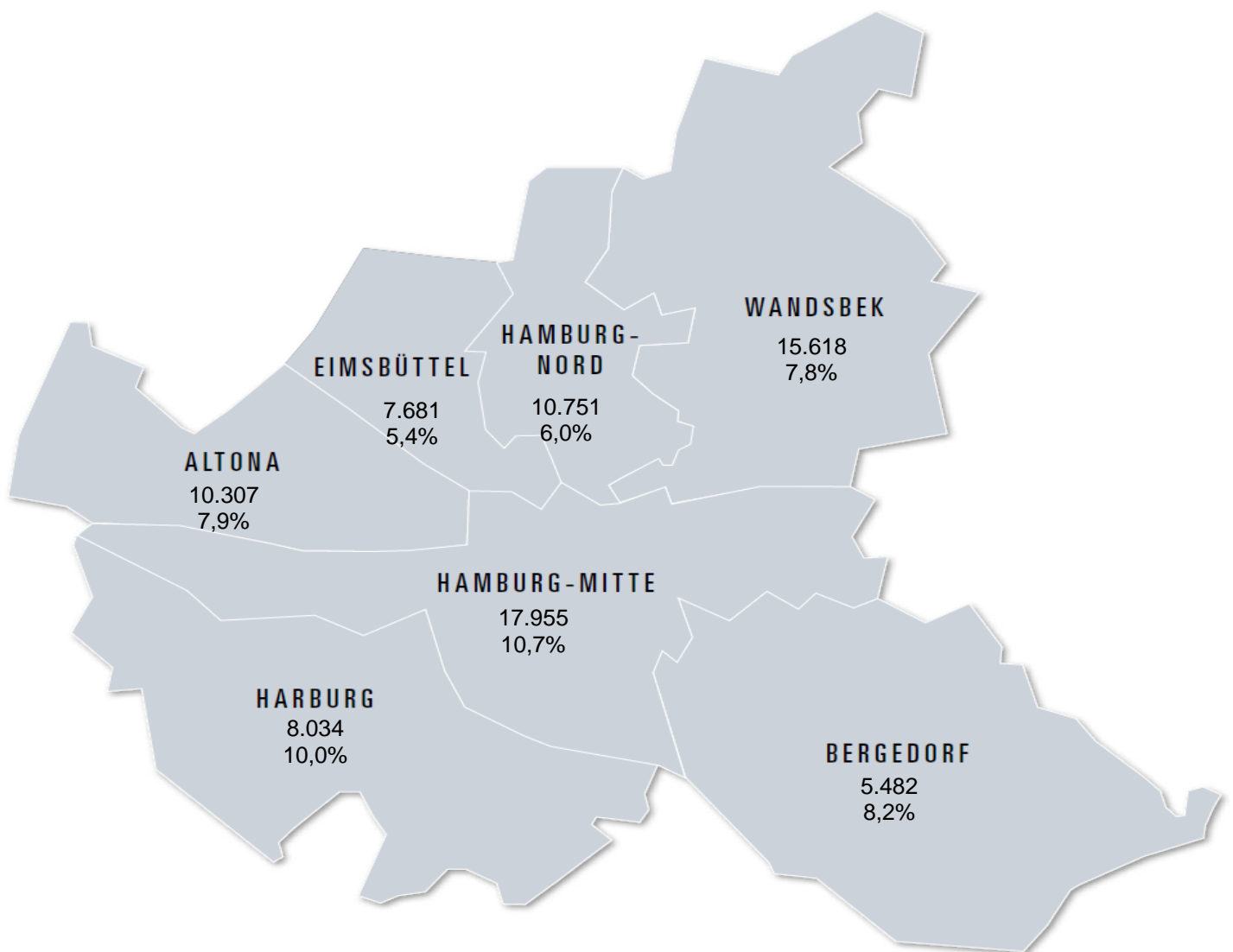


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht: März 2014



Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Sönke Fock*: „Die Prognosen für das Jahr 2014 und darüber hinaus sind durchweg positiv. Je nach Quelle beziffern die Forscher ein Wirtschaftswachstum zwischen 1,7 und 2,1 Prozent. Damit verdoppelt es sich in Hamburg auf 1,6 Prozent gegenüber 0,8 Prozent im Jahr 2013, gibt das Hamburgische WeltWirtschaftsinstitut (HWWI) an. Von dieser Entwicklung profitieren insbesondere Fachkräfte, die derzeit arbeitslos sind oder solche, die sich aus einer Beschäftigung heraus beruflich verändern möchten. In der Agentur für Arbeit Hamburg sind im März 36.630 Fachkräfte gemeldet, die eine neue Arbeit suchen und den Wirtschaftsaufschwung der Hamburger Unternehmen unterstützen wollen.

Im März 2014 waren insgesamt 75.828 Menschen arbeitslos gemeldet, ein Rückgang zum Februar um knapp 700 oder 0,9 Prozent, aber ein Anstieg zum März 2013 um etwa 4.000 oder 5,5 Prozent. Die Arbeitslosenquote sinkt von 7,9 Prozent im Februar auf 7,8 Prozent im März 2014. Erste erkennbare Anzeichen eines anziehenden Arbeitsmarktes werden u.a. durch die folgenden Aspekte deutlich:

- Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen ist von Februar bis März um 639 (5,3%) auf 12.719 gestiegen.
- Die Zahl der in der Arbeitsagentur gemeldet Arbeitslosen ist im Vergleich zum Kundenkreis des Jobcenters überproportional gesunken. Hier hat sich der Bestand um 678 oder 2,8 Prozent auf 23.356 verringert.
- Insgesamt fanden 5.953 Hamburgerinnen und Hamburger im März eine neue Arbeit, ein Plus von 652 oder 12,3 Prozent zum Vormonat und ein Plus von 573 oder 10,7 Prozent zum Vorjahresmonat März 2013.

Der Beschäftigungsanstieg in Hamburg ist nach wie vor beständig, grundsolide und liegt über dem Niveau Deutschlands. So waren im Januar insgesamt 881.600 sozialversicherungspflichtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Hamburger Betrieben beschäftigt, ein Zuwachs im Jahresvergleich von 16.435 oder 1,9 Prozent. Für die nächsten Monate erwarten wir frühjahrs- und auch konjunkturbedingt eine höhere Nachfrage an Arbeitskräften aus der Hotellerie und Gastronomie, der Baubranche, in der Logistik, im Gesundheitswesen und bei den wirtschaftlichen Dienstleistungen.“

***Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamburg**

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

Seite 4

- Beschäftigte im Januar 2014: 881.600 Beschäftigte
- leichter Rückgang zum Dezember 2013 um 2.300 (0,3%)
- Anstieg von Januar 2013 bis Januar 2014 um 16.435 oder 1,9 %

2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

Seite 5

- Zusätzliche Jobs entstehen u.a. in den Bereichen: wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht, Logistik, Information und Kommunikation, Erziehung / Unterricht sowie Gastronomie
- weniger Beschäftigte in den Bereichen: Versicherung, Handel, sonstige Dienstleistungen

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

Seite 6

- 4.045 neu zu besetzende Arbeitsstellen wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service Hamburg im März gemeldet
- 12.719 freie Jobangebote stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

Seite 7

- Leichter Aufwärtstrend der Kräftenachfrage

5. Arbeitslosigkeit - insgesamt

Seite 8

- 75.828 Hamburgerinnen und Hamburger waren im März 2014 arbeitslos
- Rückgang zum Februar um 696 oder 0,9%
- Anstieg zum März 2013 um 3.986 oder 5,5%
- Arbeitslosenquote sinkt um 0,1 Prozentpunkte auf 7,8 %

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen

Seite 9

- Hamburg gesamt: 75.828 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 23.356 Arbeitslose
 - Rückgang zum Februar 2014 um 678 (2,8 %)
 - Anstieg zum März 2013 um 1.160 (+5,2 %)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 52.472 Arbeitslose
 - Rückgang zum Februar 2014 um 18 (0,0 %)
 - Anstieg zum März 2013 um 2.826 (+5,7 %)

7. Struktur der Arbeitslosigkeit

Seite 10

- 36.770 Fachkräfte waren im Februar arbeitslos gemeldet
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist sehr hoch

8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

Seite 11

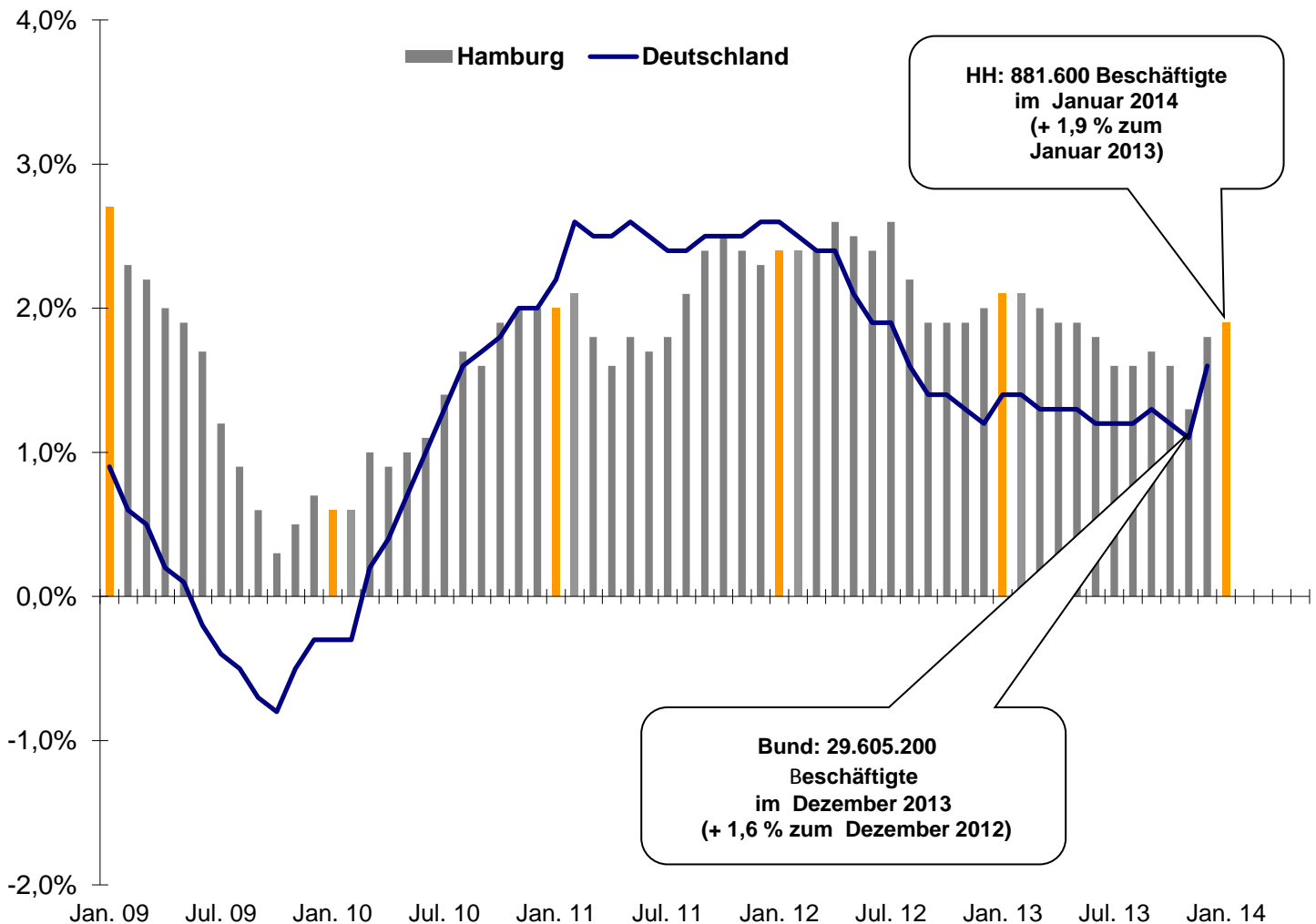
- Die Arbeitslosenquoten in den Bezirken sind sehr unterschiedlich
- Zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen in jedem Bezirk erhöht

9. Termine in der Agentur für Arbeit Hamburg

Seite 13

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Beschäftigte im Januar 2014: 881.600 Beschäftigte
- leichter Rückgang zum Dezember 2013 um 2.300 (0,3%)
- Anstieg von Januar 2013 bis Januar 2014 um 16.435 oder 1,9 %



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Hamburg (Januar 2014): 881.600

-aktuellster Stand-

Veränderungen:

Hamburg	Rückgang zum Dezember 2013:	- 2.900 (-0,3%)
	Anstieg zum Januar 2013:	+ 16.435 (+1,9%)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bund (Dezember 2013): 29.605.200

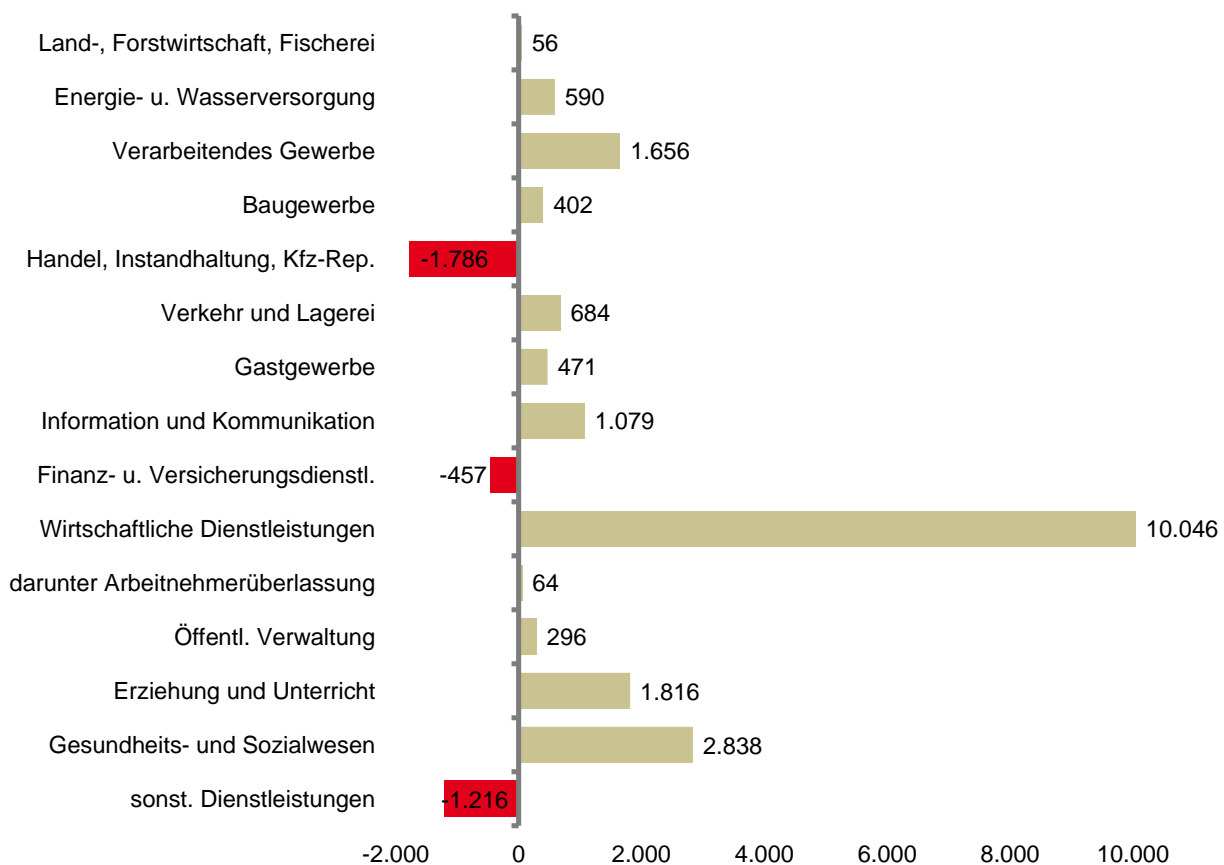
Veränderungen:

Bund	Rückgang zum November 2013:	- 262.700 (-0,9%)
	Anstieg zum Dezember 2012:	+ 462.539 (+1,6%)

2. Beschäftigung in Hamburg: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

- Zusätzliche Jobs entstehen u.a. bei den wirtschaftlichen Dienstleistungen, im Gesundheits- und Sozialwesen, bei Erziehung und Unterricht, in der Logistik, bei Information und Kommunikation, Erziehung / Unterricht sowie Gastronomie
- weniger Beschäftigte in den Branchen Versicherung, Handel, sonstige Dienstleistungen

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg im Zeitraum Januar 2013 – Januar 2014 in einzelnen Wirtschaftsbereichen:



Zu den wirtschaftlichen Dienstleistungen gehören u.a. die Bereiche Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung, Vermieter von Kfz oder Maschinen, Reisebüro, Wach-Sicherheitsdienste, Gebäudeservice, Garten-Landschaftsbau;

3. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 4.045 neu zu besetzende Arbeitsstellen wurden dem gemeinsamen Arbeitgeber-Service Hamburg im März gemeldet
- 12.719 freie Jobangebote stehen den Arbeitssuchenden insgesamt zur Verfügung

Stellenangebote insgesamt: 12.719, davon 12.363 sozialversicherungspflichtige Stellen

Veränderung zum Vormonat: Anstieg um 639 oder 5,3%

Veränderungen zum Vorjahr: Rückgang um 2.759 oder 17,8%

Gemeldete Stellen im Februar: 4.045, davon 3.860 sozialversicherungspflichtig

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	Feb. 2014	Jan. 2014	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			Anzahl	Anzahl	absolut	in %
	1	4	5	6	7	8
Insgesamt	12.719	12.080	639	5,3	- 2.759	- 17,8
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	89	87	2	2,3	- 6	- 6,3
Industrie, Produktion, Fertigung	3.119	2.851	268	9,4	- 873	- 21,9
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.056	982	74	7,5	- 216	- 17,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	474	412	62	15,0	- 29	- 5,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.059	2.137	- 78	- 3,6	- 554	- 21,2
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	1.819	1.685	134	8,0	- 223	- 10,9
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.473	1.400	73	5,2	- 241	- 14,1
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	1.873	1.910	- 37	- 1,9	- 343	- 15,5
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	751	616	135	21,9	- 274	- 26,7

Wirtschafts- Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

- Industrie und Produktion
- Verkehr und Logistik, Schutz und Sicherheit
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen

4. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

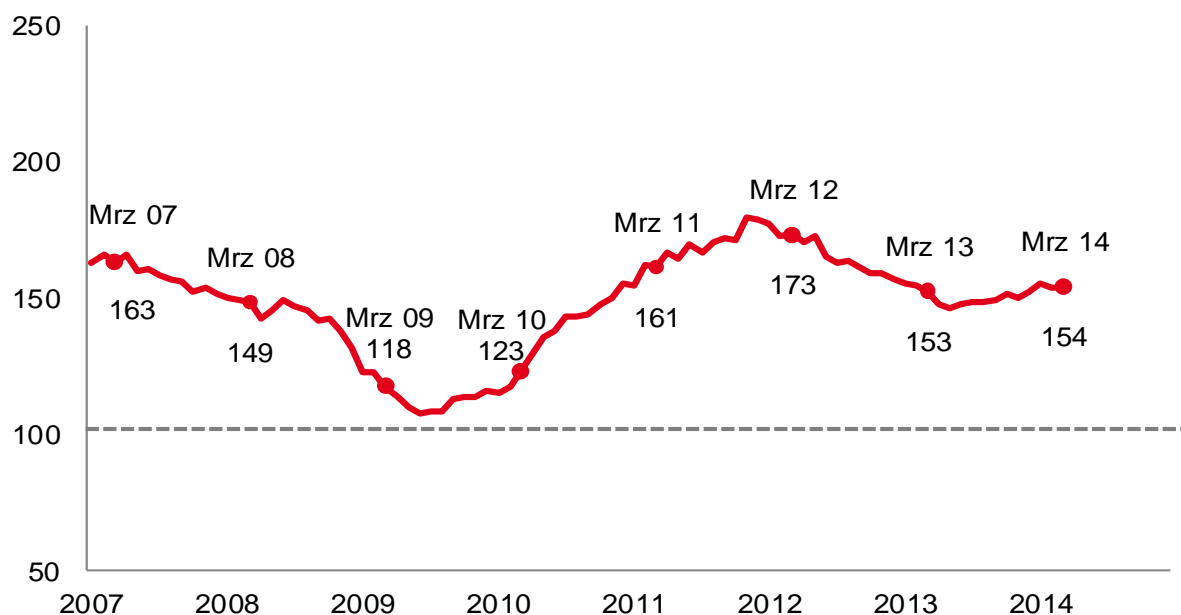
- Leichter Aufwärtstrend der Kräftenachfrage

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

März 2014

Deutschland

2007 bis 2014



2013										2014			
Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär
155	153	148	146	148	149	149	149	151	150	152	156	153	154

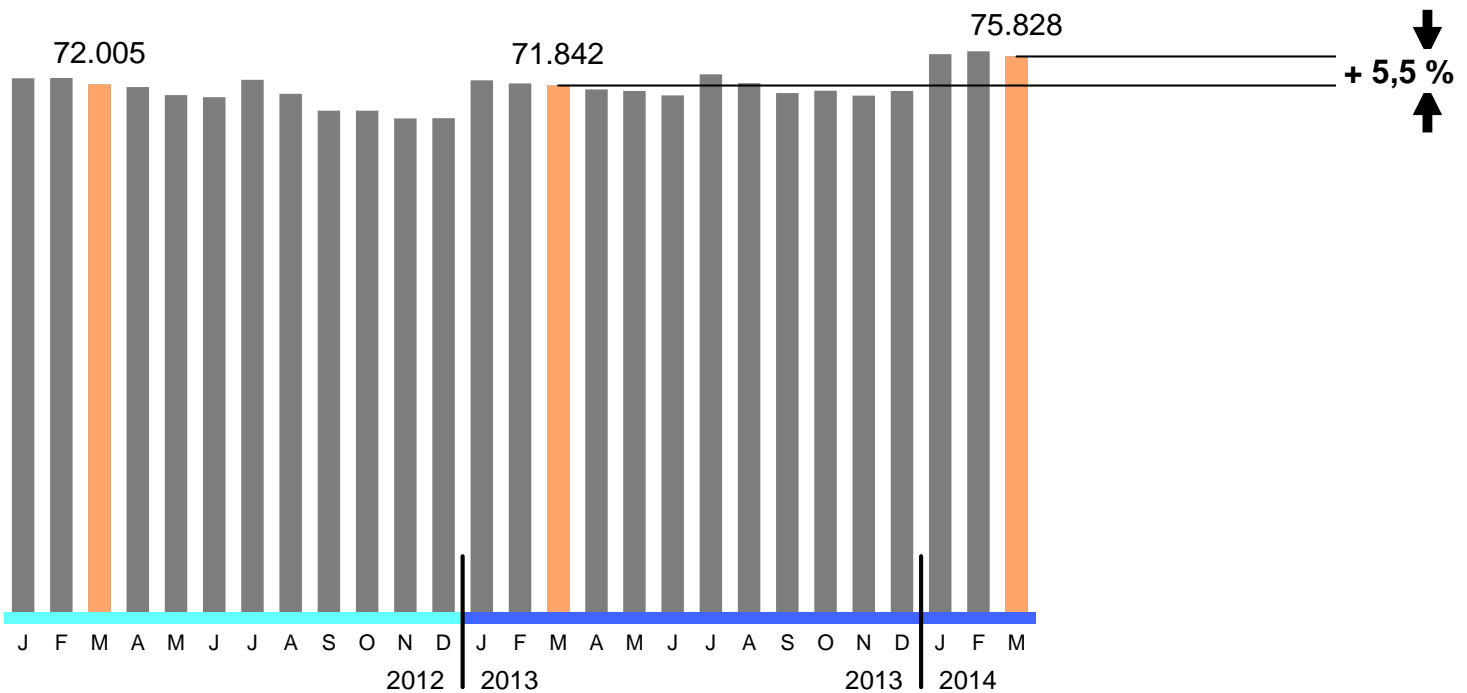
Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland, hat im März um einen auf 154 Punkte zugelegt. Die sich seit Mitte letzten Jahres tendenziell zeigende leichte Aufwärtsbewegung setzt sich damit weiter fort. Im Vergleich zum März 2013 liegt der BA-X einen Punkt im Plus und findet sich damit insgesamt auf einem guten Niveau.

Grundsätzlich optimistische Ausblicke der Unternehmen lassen auch für die kommenden Monate einen hohen Kräftebedarf erwarten. Neben der stabilen wirtschaftlichen Situation trägt auch die wachsende Beschäftigtenzahl zur Nachfrage bei, denn der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf steigt. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer, Stellen zeitnah zu besetzen. Die längere Suche spiegelt sich ebenfalls im BA-X wider.

Nachdem die Kräftenachfrage 2012 und in der ersten Jahreshälfte 2013 noch erkennbar zurückgegangen war, hat sich der BA-X in der zweiten Jahreshälfte 2013 stabilisiert und wieder eine Aufwärtstendenz eingeschlagen. Dies zeigt sich auch bei der Betrachtung nach Branchen: In über zwei Drittel der Wirtschaftsabteilungen fällt der Kräftebedarf höher aus als im Vorjahr. In knapp einem Drittel wird das Nachfrageniveau des Vorjahres nach wie vor unterschritten. Das Minus wird aber in den meisten Branchen von Monat zu Monat kleiner, so auch in der Zeitarbeit. Dennoch kommen aktuell rund 28 Prozent der gemeldeten Arbeitsstellen aus diesem Feld. Darüber hinaus werden auch im Groß- und Einzelhandel, in der Bauinstallation, im Gesundheits- und im Sozialwesen, in Hotel und Gastronomie, im Öffentlichen Dienst und in der Unternehmensverwaltung zahlreiche Mitarbeitende gesucht.

5. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 75.828 Hamburgerinnen und Hamburger waren im März 2014 arbeitslos
- Rückgang zum Februar um 696 oder 0,9%
- Anstieg zum März 2013 um 3.986 oder 5,5%
- Arbeitslosenquote sinkt um 0,1 Prozentpunkte auf 7,8 %



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 75.828

Vormonat: Rückgang um 696 (-0,9%)

Vorjahr: Anstieg um 3.986 (+5,5%)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

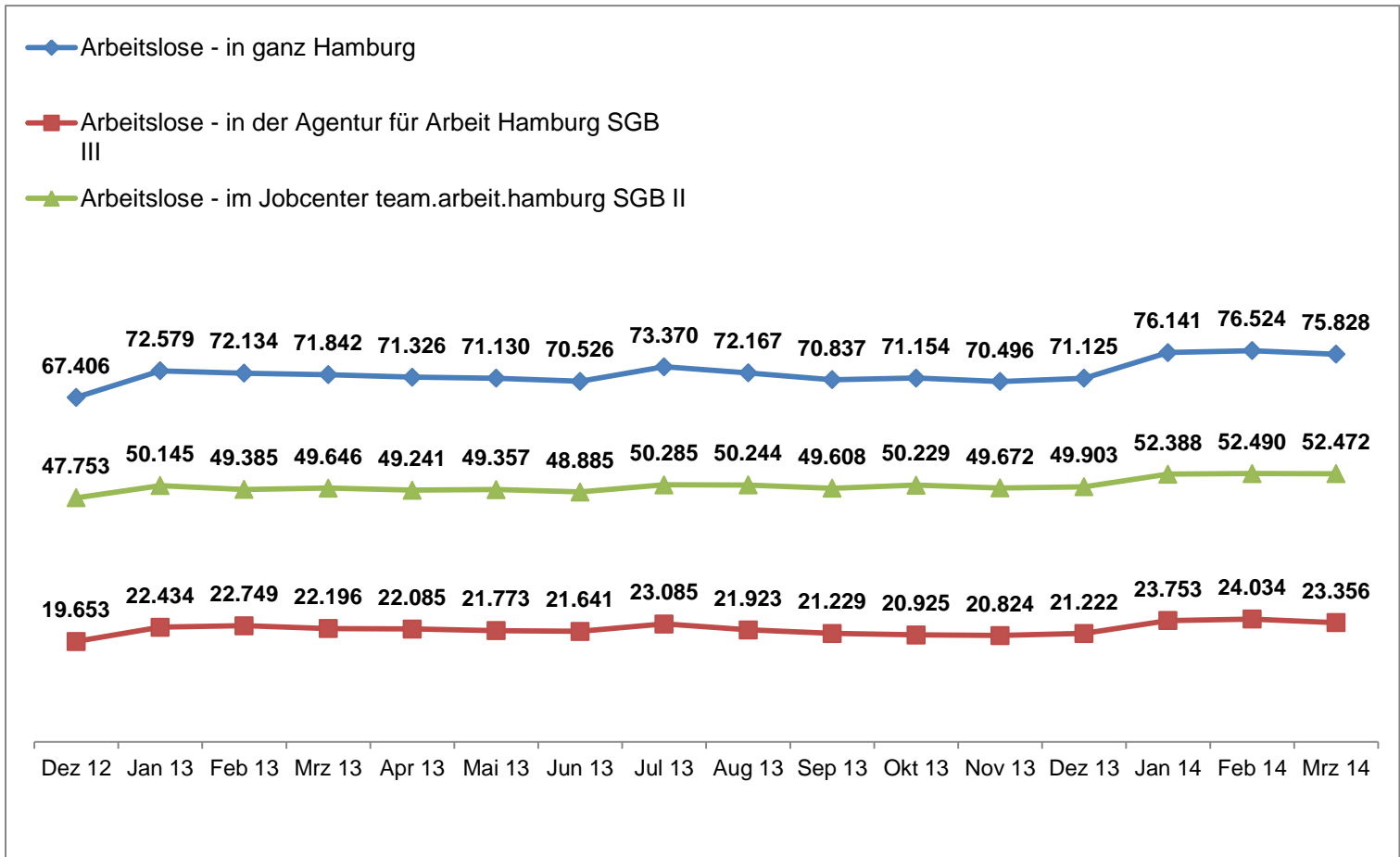
Aktuell: 7,8 Prozent

Vormonat: 7,9 Prozent

Vorjahresmonat: 7,6 Prozent

6. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 75.828 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit Hamburg: 23.356 Arbeitslose
 - Rückgang zum Februar 2014 um 678 (2,8 %)
 - Anstieg zum März 2013 um 1.160 (+5,2 %)
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 52.472 Arbeitslose
 - Rückgang zum Februar 2014 um 18 (0,0 %)
 - Anstieg zum März 2013 um 2.826 (+5,7 %)



INSGESAMT HAMBURG: 75.828

ARBEITSAGENTUR, SGB III* 23.356

Vormonat: Rückgang um 696 (-0,9%)

Vorjahr: Anstieg um 1.160 (+5,2%)

JOBCENTER team.arbeit.hamburg SGB II*: 52.472

Vormonat: Rückgang um 18 (0,0%)

Vorjahr: Anstieg um 2.826 (+5,7%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

7. Struktur der Arbeitslosigkeit

- 36.204 Fachkräfte waren im März arbeitslos gemeldet
- Ungelernte Arbeitslose tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit ist sehr hoch

ARBEITSLOSE INSGESAMT

75.828 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 36.204 (47,7%) Fachkräfte
- 39.624 (52,3%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.888 (8,0%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 3.343 (4,5%) schwerbehinderte Menschen
- 20.000 (26,2%) 50 Jahre und älter
- 23.884 (31,1%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

23.356 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 17.477 (74,8%) Fachkräfte
- 5.879 (25,2%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2.188 (9,4%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 1.004 (4,3%) schwerbehinderte Menschen
- 6.563 (28,1%) 50 Jahre und älter
- 2.665 (11,4%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

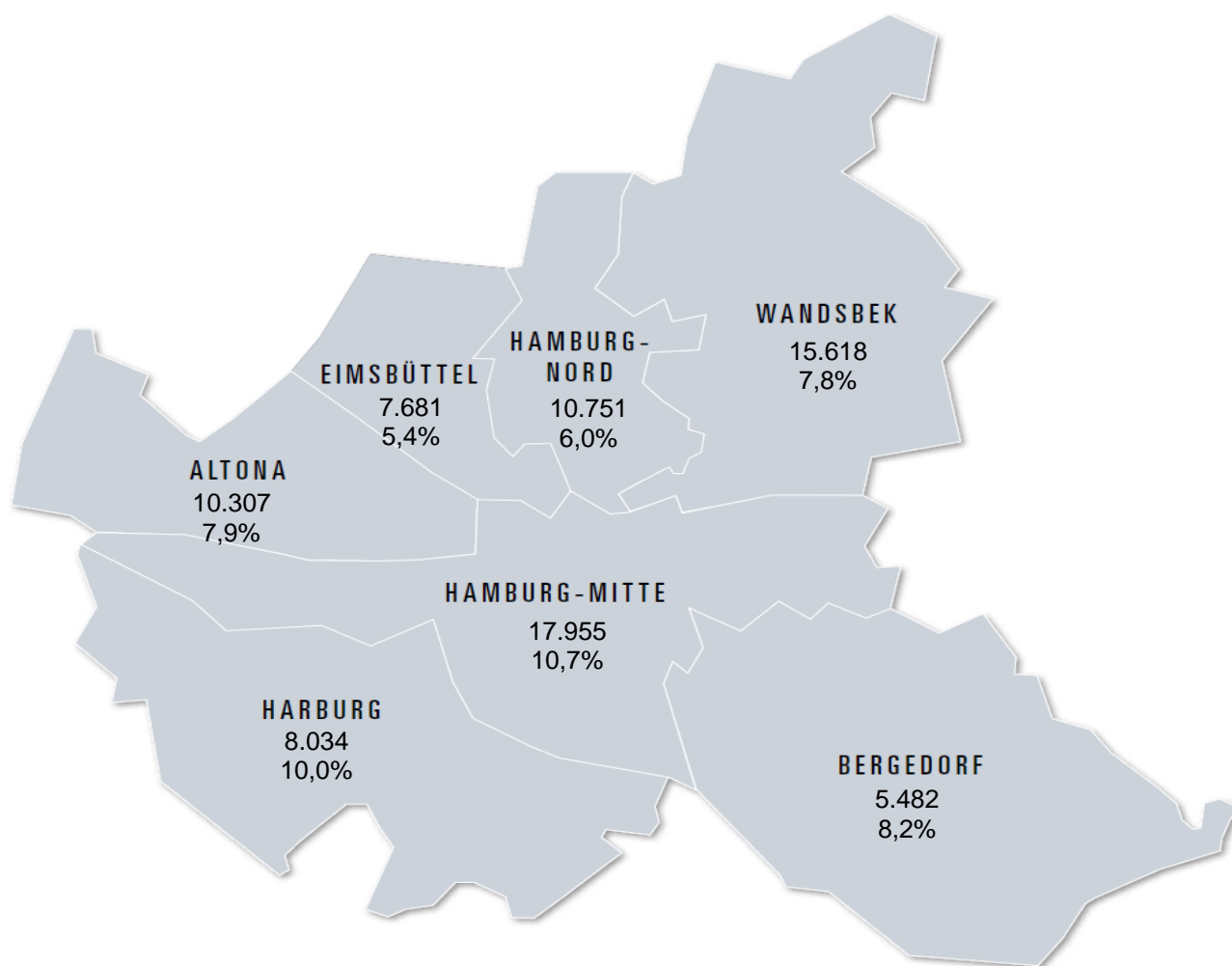
52.472 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 18.727 (35,7%) Fachkräfte
- 33.745 (64,3%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.700 (7,1%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.339 (4,5%) schwerbehinderte Menschen
- 13.437 (25,6%) 50 Jahre und älter
- 21.219 (40,4%) langzeitarbeitslos

8. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosenquoten in den Bezirken sind unterschiedlich ausgeprägt
- Zum Vorjahr hat sich die Zahl der Arbeitslosen in jedem Bezirk erhöht

Arbeitslosenquoten und Anzahl der Arbeitslosen in den Bezirken:



Absolute u. %-Veränderungen, im Jahresvergleich: März 2014 – März 2013	
Hamburg gesamt	+ 3.986 oder 5,5 %
Mitte	+1.019 oder 6,0 %
Altona	+ 675 oder 7,0 %
Bergedorf	+331 oder 6,4 %
Nord	+ 229 oder 2,2 %
Wandsbek	+ 735 oder 4,9 %
Eimsbüttel	+ 431 oder 5,9 %
Harburg	+ 566 oder 7,6 %

Termine in der Agentur für Arbeit Hamburg

1. **Thema:** „5 vor 12“ Erfolgreich bewerben für einen kaufmännischen Beruf

Termin: 08.04.2014 14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Kurt-Schumacher-Allee 16

Anmeldung: erforderlich über Tel.: 040/ 2485-1113

für: Schülerinnen und Schüler

Inhalt: Individuelle Tipps und Vorschläge für die Bewerbung. Gestaltung und Aufbau einer Bewerbungsmappe

2. **Thema:** Basis-Info für eine erfolgreiche Bewerbung

Termin: 16.04.2014 10:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kurt-Schumacher-Allee 16 (BiZ, 1. Stock)

Anmeldung: nicht erforderlich

für: Studierende und Absolventen

Inhalt: Wichtige Elemente der Bewerbung, erster Eindruck, Platzierung wichtiger Informationen im Anschreiben, strukturierter Lebenslauf

3. **Thema:** Initiativ bewerben

Termin: 17.04.2013 10:00 – 16:30 Uhr

Ort: Kurt-Schumacher-Allee 16

Anmeldung: erforderlich über Mail: Hamburg.Mitte-271-Akademiker@arbeitsagentur.de

für: Studierende und Absolventen

Inhalt: Klippen meistern bei der ersten telefonischen und schriftlichen Kontaktaufnahme.

4. **Thema:** Existenzgründung

Termin: 30.04.2014 09:00 – 12:00 Uhr

Ort: Kurt-Schumacher-Allee 16

Anmeldung: erforderlich über Tel.: 0800 4 5555 00

für: Arbeitslose, -suchende

Inhalt: Rechtliche Rahmenbedingungen, Unterstützungsmöglichkeiten, Beratungsangebote, Institutionen